

## 100 Jahre Abgabenordnung 1919 – 2019

Die Abgabenordnung als das zentrale deutsche Steuergesetz wird 2019 einhundert Jahre alt. Im Rahmen des grundlegenden Umbaus der Finanzarchitektur angesichts der Finanzkrise nach dem Ersten Weltkrieg wurde 1919 die Reichsabgabenordnung zum zentralen, bis heute ausstrahlenden Baustein des modernen, rechtsstaatlich orientierten deutschen Steuerrechts. Mit ihr wurde in Deutschland erstmals ein Verwaltungsverfahren kodifiziert. Im Zusammenhang mit der Schaffung des Verwaltungsverfahrensgesetzes wurde am 1. Januar 1977 die an die Reichsabgabenordnung anknüpfende, noch heute geltende Abgabenordnung in Kraft gesetzt.

Das Bundesministerium der Finanzen und die Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft nehmen das runde Jubiläum zum Anlass, sich der Entstehungsgeschichte, der Entwicklung sowie der Zukunftsperspektiven dieses wichtigen Gesetzes in einer eintägigen wissenschaftlichen Tagung zu vergewissern.

2019 jährt sich auch die Einrichtung eines zentralen Finanzministeriums in Deutschland zum einhundertsten Mal: Im Gefolge der Neukonstituierung 1919 wurde das Reichsfinanzministerium geschaffen; das Bundesfinanzministerium knüpfte 1949 daran an. Die Abgabenordnung als das maßgebliche Vollzugsgesetz und die Finanzministerien als die Spitze der Steuerverwaltung gewährleisten den rechtsstaatlichen Steuervollzug. 100 Jahre Steuervollzug im demokratischen Kontext sollen Anlass sein, innezuhalten und sich dieser Errungenschaften erneut bewusst zu werden. Zugleich ist vor diesem Hintergrund die zukünftige Entwicklung in den Blick zu nehmen.

Das Bundesministerium der Finanzen und die Deutsche Steuerjuristische Gesellschaft laden herzlich zu der Tagung am

**Montag, den 25. November 2019,  
im Bundesministerium der Finanzen,  
Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin,  
Matthias-Erzberger-Saal,**

ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bitte ausschließlich unter folgender Internetadresse:

**[ao100@rewi.hu-berlin.de](mailto:ao100@rewi.hu-berlin.de)**

unter Angabe des vollständigen Namens, der Funktion, der Post- sowie E-Mail-Adresse

**bis zum 31. Oktober 2019.**

Für den Einlass zur Veranstaltung ist ein **Personalausweis** erforderlich; es werden Sicherheitskontrollen, etwa in Bezug auf Aktentaschen, durchgeführt – daher raten wir, rechtzeitig zum Veranstaltungsort zu kommen. Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufzeichnungen von der Veranstaltung gemacht werden können.

**Programm:**

10.00 Uhr: Grußwort, *Staatssekretär Dr. Rolf Bösing, Bundesministerium der Finanzen*

10.15 Uhr: Eröffnung und Einführung durch den Vorsitzenden der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft, *Prof. Dr. Klaus-Dieter Drüen, Ludwig-Maximilians-Universität München, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Deutsches, Europäisches und Internationales Steuerrecht und Öffentliches Recht*

10.45 – 11.15 Uhr: Die Reichsabgabenordnung 1919 – Historischer Kontext, Entstehung, Vorbildfunktion, *Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Universität zu Berlin, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Finanzrecht*

11.15 – 11.45 Uhr: Vom Reichsfinanzministerium zum Bundesfinanzministerium – 100 Jahre Finanzministerien auf der bundesstaatlichen Zentralebene, *Dr. Marc Buggeln, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Geschichtswissenschaft*

11.45 – 12.15 Uhr: Diskussion

12.15 – 13.15 Uhr: Mittagspause mit Imbiss in der Steinhalle

13.15 – 13.45 Uhr: Vorgerichtlicher Rechtsschutz in Steuerverfahren, *Prof. Dr. Thomas Stapperfend, Präsident des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg, Honorarprofessor für Steuerrecht an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin*

13.45 – 14.15 Uhr: Diskussion

14.15 – 14.45 Uhr: Die Entwicklung des Gemeinnützigkeitsrechts in der AO – 100 Jahre Geschichte und Zukunftsperspektiven, *Prof. Dr. Andreas Musil, Universität Potsdam, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungs- und Steuerrecht*

14.45 – 15.15 Uhr: Diskussion

15.15 – 15.45 Uhr: Kaffeepause

15.45 – 16.15 Uhr: Perspektiven der Steuerverwaltung zwischen Gesetzesbindung, Europäisierung und Digitalisierung, *Ministerialdirektor Dr. Rolf Möhlenbrock, Bundesministerium der Finanzen, Leiter der Steuerabteilung*

16.30 – 16.45 Uhr: Diskussion

Ende der Tagung 16.45 Uhr